

**Niederschrift über die BauWA - 6/2006-2011. Sitzung des Bau- und Wegeausschuss
am 05.06.2008 von 19:00 Uhr bis 20:05 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wachendorf, Elke	Vorsitzende/r	19:00	20:05	
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:05	
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	20:05	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	19:00	20:05	
Schmökel, Andrea	Mitglied	19:00	20:05	
Tangemann, Lars	Mitglied	19:00	20:05	
Witte, Johann	Grundmandat	19:00	20:05	
Schnakenberg, Hermann	stv. Mitglied	19:00	20:05	f. RM Sienknecht
Westphal, Klaus-Dieter	stv. Mitglied	19:00	20:05	f. RM Roreger
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	20:05	
Hüfner, Jens	Protokollführer/in	19:00	20:05	
Behrends, Wolfgang	Gast			
Jonasson, Gesa	Gast			Leitung Krippe

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Neubau einer Kindertagesstätte
5.	Anfragen und Anregungen
6.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

AV Wachendorf eröffnet die 6. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

AV Wachendorf stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Wachendorf stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

1.4. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die 5. Sitzung vom 14.02.08 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Gemeindedirektors

2.1 Schulwegsicherung L 341 / Am kleinen Wege

Die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Oldenburg - hat den Bau einer Querungshilfe abgelehnt, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt seien. Beratung im nächsten Bau- u. Wegeausschuss.

Schreiben wird als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Die Unfallkommission empfahl in einem Gespräch in dieser Woche, die Fahrbahnbreiten nochmals ganz genau durch den WZV Syke prüfen zu lassen.

Nach den Sommerferien wird sich die Kommission dann abermals mit dem Thema beschäftigen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Neubau einer Kindertagesstätte BV FL 18/2008

Eingangs begrüßt AV Wachendorf Frau Jonasson, die zukünftige Leiterin der Kindertagesstätte.

Dipl.-Ing. Wolfgang Behrens berichtet, dass der Entwurf bereits nichtöffentlich im Verwaltungsausschuss vorgestellt wurde. Er hat nunmehr lediglich eine geringfügige Vergrößerung des Putzmittelraumes vorgesehen. Zunächst erläutert er ausführlich anhand der Grundrisszeichnung das vorgesehene Nutzungskonzept.

AV Wachendorf spricht sich dafür aus, lediglich einen Zugang zu dem herzustellenden Parkplatz neben dem Grundstück der Kindertagesstätte vorzusehen. Sie befürchtet, dass ansonsten direkt vor dem Eingangsbereich „Am Kleinen Wege“ Fahrzeuge parken werden und hier Verkehrsbehinderungen entstehen. Hier sollte nach ihrer Ansicht die Abgrenzung durch eine Hecke o. ä. vorgesehen und auf den Fußweg verzichtet werden. Zudem würde sie in diesem Zusammenhang eine Ausrichtung des Eingangs nach Osten begrüßen. Weiter erkundigt sie sich, ob die Größe des Ruheraumes ausreichend bemessen sei und sie würde es zudem gutheißen, wenn der Putzraum durch andere Anordnung ein Fenster bekäme.

Dipl.-Ing. Behrens hält einen separaten Zugang für Fußgänger und Radfahrer direkt über die Straße „Am Kleinen Wege“ für erforderlich, um die morgens auftretenden Besucherströme zu entflechten. Gleichwohl räumt er ein, dass auch bei entsprechenden Verbotsschildern Parkverstöße von Eltern zu erwarten sind. Er erklärt, dass er den Eingang auf der Nordseite wegen zu bedenkender Erweiterungsmöglichkeiten geplant hat, die Öffnung des Windfangs aber auch nach Osten ausgerichtet werden könnte. Der Raum für die Putzmittel ist von untergeordneter Bedeutung, so dass seiner Ansicht nach hier am ehesten auf ein Fenster verzichtet werden kann. Aufgrund der Lagerung von Putzmitteln ist allerdings eine Lüftung vorzusehen.

RM Hackfeld hält eine fußläufige Anbindung zur Straße Am Kleinen Wege für erforderlich, auch damit im Notfall Rettungsdienste auf kürzesten Wege den Eingang erreichen können.

RM Schnakenberg erwartet ebenfalls wegen parkender PKW „Am Kleinen Wege“ und der hier bereits regelwidrig parkenden LKW Verkehrsprobleme.

Bezüglich der Größe des Ruheraums berichtet Dipl. Ing. Behrends, dass in Neerstedt ein kleinerer Ruheraum gebaut wurde und hierüber bisher keine Beschwerden geäußert wurden.

Frau Jonasson berichtet, dass sie sich zum Vergleich Räume in anderen Einrichtungen angeschaut hat. Sie hält die von Dipl.-Ing. Behrends vorgesehenen Raumgrößen für optimal. Sie erklärt, dass der Ruheraum zu unterschiedlichen Zeiten von den Kindern belegt wird und die Größe daher ausreichend bemessen sei.

AV Wachendorf äußert sich insgesamt positiv zu dem Entwurf.

Auf Nachfrage von Stellv. GD Fichter teilt Dipl.-Ing. Behrends mit, dass zwischen der Küche und dem sogenannten „Kindercafé“ zur Abtrennung eine Schiebetür vorgesehen ist. Weiter teilt er auf Nachfrage von RM Schnakenberg mit, dass eine spätere Nachnutzung bedacht wurde. Lediglich die Außenwände sind tragende Wände, während sämtliche Innenwände bei Bedarf beseitigt werden könnten, so dass Umgestaltungen für Nachnutzungen möglich wären. Die Errichtung von Leichtbauwänden ist nach seinen Worten nicht zu empfehlen, da hier Schallprobleme zu befürchten sind und sie zudem teurer wären.

Anschließend erläutert Dipl.-Ing. Behrends den Lageplan. Es werden keine Parkplätze auf dem Baugrundstück vorgesehen, sondern geplant wird ausschließlich die Nutzung des noch herzustellenden öffentlichen Parkplatzes. Durch die modulartige Bauweise und die Ausrichtung auf dem Grundstück, ist eine Erweiterung an beiden Seiten des Gebäudes möglich. Dipl. Ing. Behrends erklärt, dass das Außengelände der Krippe und vom Kindergarten durch einen Zaun zu trennen sind, da der Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) für Krippenkinder und Kindergartenkinder unterschiedliche Spielgeräte vorschreibt. Die vorhandene Freifläche des Grundstücks wäre auch für insgesamt vier Gruppen mehr als ausreichend bemessen.

Dann erläutert Dipl. Ing. Behrends die Schnitte des Entwurfs. Um die Kosten gering zu halten, wird von ihm eine einfache Dachkonstruktion vorgeschlagen. Vorgesehen ist demnach eine Dachneigung von 15°, wobei der Dachraum in den Seitenflügeln offen bliebe. Im mittleren Teil ist eine Decke mit Nagelplattenbindern vorgesehen. Lt. Dipl.-Ing. Behrends bedingt dies den Nachteil, dass kein nutzbarer Dachraum entsteht, aber dafür kann hier wirkungsvoll die notwendige Akustikdecke angebracht werden.

Abschließend erläutert er die Ansichten des Gebäudes. Vorgesehen ist die Verwendung eines rotbunten Klinkersteines. Die blauen Wandflächen würde er gerne in Lärchenholzdeckelschalung vorsehen, während die Bauverwaltung hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes die Verwendung unterhaltungsfreier Materialien wünscht. Vorgesehen sind zudem weiße Kunststoffenster, deren bewegliche Teile farbig sein sollen.

AV Wachendorf spricht sich ebenfalls für die Verwendung von unterhaltungsfreien Materialien aus.

RM Schnakenberg erkundigt sich nach Möglichkeiten zur Verwendung von Metallverkleidungen. Dipl.-Ing. Behrends erläutert, dass beim Kindergarten Sage eine Lärchenholzdeckelschalung verwendet wurde und erstmalig nach fünf Jahren ein Neuanstrich der Wetterseite vorgenommen wurde. Er berichtet, dass das DHE-Gebäude mit einer Alu-Verschalung gebaut wurde, wodurch allerdings ein kühlerer Gesamteindruck entstünde. Bei Kindergärten empfiehlt er die Verwendung von Holz, da es wärmer wirkt.

Lt. Dipl. Ing. Behrends wird aufgrund des abfallenden Geländes eine Aufschüttung erforderlich. Hierfür sind 14.000 EUR zu veranschlagen. Die Baukosten betragen mit Einrichtung und Außenanlagen 550.000 EUR zzgl. der Baunebenkosten, so dass insgesamt mit einem Gesamtvolumen von 615.000 EUR brutto zu rechnen ist.

RM Krössing findet den Plan sehr gut und erkundigt sich nach der Bauzeit. Lt. Dipl.-Ing. Behrends ist mit einer reinen Bauzeit von 6-8 Monaten zu rechnen. Vorher ist die Ausschreibung durchzuführen und der Bauantrag zu stellen, so dass Ende des Jahres mit dem Baubeginn zu rechnen sei.

AV Wachendorf geht davon aus, dass aufgrund der erwarteten Förderung Kosten von etwa 280.000 EUR beim Flecken Harpstedt verbleiben werden. Sie weist darauf hin, dass die erforderlichen Mittel noch nicht im Haushalt veranschlagt sind und der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung die Bereitstellung beraten wird. Nach der Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss solle der Bauantrag gestellt werden.

RM Krössing erkundigt sich, ob auch über den Parkplatz entschieden werden muss.

Stellv. GD Fichter stellt klar, dass der Parkplatz bewusst in der Beschlussfassung erwähnt wird, um zu verdeutlichen, dass parallel zur Planung des Neubaus auch ein entsprechender Parkplatz hergestellt werden müsste. Zunächst gehe es um die überplanmäßige Bereitstellung der erforderlichen Mittel, während die konkrete Planung zu einem späteren Zeitpunkt im Fachausschuss vorgestellt werden soll.

AV Wachendorf ergänzt, dass der Parkplatz bereits mit den Anliegern abgestimmt wurde und das Konzept im Wesentlichen steht. Für die Zuwegung der Kindertagesstätte zum Parkplatz sind jedoch geringfügige Modifizierungen vom Wegezweckverband vorzusehen und dann vorzustellen.

AV Wachendorf bittet um Entscheidung über die fußläufige Anbindung zur Straße „Am Kleinen Wege“.

RM Budzin sieht keine Notwendigkeit, auf die fußläufige Verbindung zur Straße „Am Kleinen Wege“ zu verzichten, da seiner Einschätzung nach Parkverstöße durch entsprechende Polizeikontrollen zu begegnen wäre.

Der Bau- und Wegeausschuss schließt sich dieser Auffassung an und stimmt insgesamt dem Entwurf in der von Dipl.-Ing. Behrends vorgestellten Fassung einstimmig zu.

Einstimmig fasst der Bau- und Wegeausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Der Entwurf von Dipl. Ing. W. Behrends bildet die Grundlage für die weitere Planung der Kindertagesstätte „Am Kleinen Wege“. Der Bauantrag ist zu stellen und die Ausschreibung durchzuführen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Kindertagesstätte (615.500 €) und den Parkplatz (80.000 €) werden überplanmäßig bereitgestellt.

einstimmig zugestimmt

5. Anfragen und Anregungen

5.1 RM Schnakenberg erkundigt sich nach dem Sachstand zur Sanierung der Harpstedter Mühle. Er betont, dass Einigkeit im Rat darüber herrscht, dass schnellstmöglich etwas geschehen müsste.
Stellv. GD Fichter berichtet, dass der beauftragte Architekt Frau Dreeßen von der Denkmalsbehörde abwesenheitsbedingt noch nicht erreichen konnte, um die nunmehr für die Förderung gebildeten Bauabschnitte mit ihr abzustimmen.

5.2 RM Budzin findet die Ablehnung der Straßenbauverwaltung äußerst unbefriedigend

und weist darauf hin, dass auch in Neerstedt eine entsprechende Querungshilfe eingerichtet wurde.

Stellv. GD Fichter erklärt, dass Dötlingen diese Querungshilfe selbst bezahlt hat. Die Voraussetzungen für den Bau einer Querungshilfe liegen nicht vor. Es war daher zu erwarten war, dass die Straßenbauverwaltung als Träger der Straßenbaulast folglich eine Finanzierung nicht übernehmen wird und daher die Maßnahme ablehnt.

- 5.3** AV Wachendorf ruft die Bürger auf, die aufgrund der Starkregenfälle entstandenen Verunreinigungen im Gossensbereich zu entfernen, um Verstopfungen der Einläufe vorzubeugen. Sie bittet die anwesenden Pressevertreter um entsprechende Mitteilungen in ihren Zeitungen.
- 5.4** RM Witte kommt auf die Starkregenfälle zu sprechen. Er räumt zwar ein, dass enorme Wassermassen angefallen sind, er bittet allerdings um Überprüfung, ob die Wasserkanäle im Unterlauf ausreichend dimensioniert wurden. Er verweist auf die Ereignisse am Redekerweg und Probleme im Bereich des Mühlenweges, von wo aus über die Burgstraße Wassermassen in Richtung Hohe Sünne laufen würden.

6. Einwohnerfragestunde

- 6.1** Frau Adelheid Lamprecht schlägt vor, dass – wie in der KiTa Neerstedt – Bullaugen in den Türen zum Ruheraum vorgesehen werden und erkundigt sich nach der Verwendung der Bodenbeläge.
Dipl.-Ing. Behrends entgegnet, dass in Abstimmung mit der Kindergartenleitung die konkrete Ausgestaltung vorgenommen wird. Vorgesehen ist die Verwendung von Linoleumboden. Im Ruheraum soll evt. ein Ziegenhaarteppich verlegt werden, der äußerst widerstandsfähig sei.
- 6.2** Maik Schriever spricht die regelwidrig parkenden LKW im Bereich „Am Kleinen Wege“ an.
Den Entwurf der Kindertagesstätte findet er gelungen. Er erkundigt sich nach der Nutzung der Delmeschule wegen dem nicht vorgesehen Bewegungsraum.
Stellv. GD Fichter entgegnet, dass sich die Delmeschule in unmittelbarer Nähe befindet und sich insofern eine Nutzung anbietet.
- 6.3** Frau Buschheuer, derzeit Leiterin des DRK-Kindergartens, meldet sich zu Wort. Sie hält einen Bewegungsraum für sehr sinnvoll, da nach ihren Erfahrungen die Nutzung zwar in Absprache mit der Schule erfolgen könne, der Schulbetrieb jedoch Vorrang genieße und folglich entsprechende Räume nur eingeschränkt zur Verfügung stünden.
- 6.4** Herr Maik Schriever erkundigt sich nach dem geplanten Parkplatz.
AV Wachendorf erklärt, dass der Entwurf bereits 2004 mit den Anliegern abgestimmt, seinerzeit jedoch nicht gebaut wurde.
- 6.5** Ein Bürger fragt, ob es nicht kostensparender wäre, für den Gefälleausgleich Boden abzutragen anstatt hier aufzuschütten.
Dipl.-Ing. Behrends entgegnet, dass ein barrierefreier Kindergarten geschaffen werden soll. Ansonsten wären Treppen sowie eine Rampe für den barrierefreien Zugang vorzusehen, was wiederum mit entsprechenden Kosten verbunden wäre.
- 6.6** Eine Bürgerin erkundigt sich nach Alternativen zu einer Wandverkleidung mit blauen Materialien, z. B. gestrichener Putz.
Dipl.-Ing. Behrends entgegnet, dass man sich über Alternativen noch unterhalten

wird.

- 6.7** Frau Buschheuer meint, dass der Entwurf keine Ausweichräume vorsieht und bemängelt den fehlenden Bewegungsraum.
AV Wachendorf entgegnet, dass im Kindergartenbereich dem Gruppenraum ein 10 m² großer Raum angegliedert ist, der als Ausweichraum genutzt werden kann.
Bezüglich des Bewegungsraums entgegnet Dipl.-Ing. Behrends, dass bei einer zweigruppigen Kindertagesstätte kein Bewegungsraum gefordert wird.
Frau Jonasson sieht gute Möglichkeiten, in die Delmeschule auszuweichen, was von Frau Buschheuer negativ gesehen wird.
AV Wachendorf betont, dass es politische Vorgabe für den Planer war, einen Funktionsbau zu schaffen, da nicht alles was wünschenswert ist auch finanzierbar wäre.
- 6.8** Auf Nachfrage eines Bürgers entgegnet AV Wachendorf, dass Lärmschutzmaßnahmen für die Außenanlage nicht vorgesehen sind.
- 6.9** Ein Bürger erkundigt sich, ob wegen der notwendigen Aufteilung der Außenflächen das Gebäude nicht gedreht werden sollte.
Dipl.-Ing. Behrends entgegnet, dass der Ruheraum der Krippe auf der dem Parkplatz abgewandten Seite vorgesehen wurde, um Störungen zu vermeiden.

AV Wachendorf schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Elke Wachendorf)
Ausschussvorsitzende

(Ingo Fichter)
Stellv. Gemeindedirektor

(Jens Hüfner)
Protokollführer